

März bis Mai 2017



Friedensbote

Evangelische Kirchengemeinde Sendenhorst & Vorhelm

Schlosskirche zu Wittenberg mit den 95 Thesen zur Reformation,
Bild: D. Vofß



Seite 4-6 Reformationsjubiläum

Seite 7 Konfirmationen



Betreutes Wohnen

St. Elisabeth-Stift Sendenhorst

Overbergstraße 12 - 16, 48324 Sendenhorst

24 Wohnungen: 45m² - 77m²

Ihr Ansprechpartner: M. Dieckerhoff

Telefon: 02526 300 - 1813

St. Josefs-Haus Albersloh

St. Josefs-Straße 4, 48324 Albersloh

16 Wohnungen: 45m² - 70m²

Ihre Ansprechpartnerin: A. Schwaack

Telefon: 02535 95335 - 11

St. Magnus-Haus Everswinkel

Am Haus Borg 4a, 48351 Everswinkel

42 Wohnungen: 50m² und 60m²

Ihr Ansprechpartner: M. Giesbers

Telefon: 02582 6697 - 24

St. Josef-Haus Ennigerloh

Am Krankenhaus 3, 59320 Ennigerloh

21 Wohnungen: 53m² - 64m²

Ihre Ansprechpartnerin: A. Everkamp

Telefon: 02524 9327 - 119

Betreutes Wohnen bewahrt die gewünschte Selbstständigkeit und schafft zugleich Sicherheit in umsorgter Umgebung. Nähere Informationen zu den Ausstattungen unserer Wohnungen und den Serviceleistungen geben Ihnen gerne die Ansprechpartner der einzelnen Häuser. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

www.st-elisabeth-stift.de

Ambulante Alten- und Krankenpflege

Vermittlung von Leistungen innerhalb des Netzwerkes, z.B. Kurzzeitpflege / Stationäre Pflege · Kranken- und Altenpflege · Haus- und Familienpflege · Palliative Pflege · Hausnotruf · Essen auf Rädern · Beratung und Hilfe in pflegerischen und sozialen Fragen

Ihre Ansprechpartnerin: Birgit Wonnemann

Telefon: 02526 300 - 3030



CARITAS SOZIALSTATION
ST. ELISABETH

Andacht.....4
Ausstellung - Frauen der Reformation.....5
Luther - der Film ein Abend mit Diskussion.....6
Konfirmationen.....7
Wenn das Amt den Glauben testet.....8-9
Kinderseite - Rätsel.....10
Kinderbibelwoche Osterferien.....11
Gottesdienste.....12-13
Homepage und Kollekten.....14
Frauenhilfe.....16
Gruppen und Kreise.....17
Geburtstage.....18
Taufen, Trauungen, Beerdigungen.....19
Ostern.....20
Filmabende.....21
Impressum und Adressen.....22
Spende für Förderverein.....23
Lukas Cranach, Reformation.....24

MONATSSPRUCH
APRIL 2017

Was sucht ihr den **Lebenden**
auferstandenen Lebenden
bei den Toten? Er ist nicht hier,
er ist **auferstanden.**

LUKAS 24,5-6



Liebe Leserin,
lieber Leser,

unterschiedliche Mottos und Logos wecken Aufmerksamkeit für das Reformationsjubiläum 2017. Warum sind es eigentlich verschiedene? Wäre es nicht besser, wenn es nur ein einziges gäbe?

Der Charme dieser Vielfalt liegt für mich darin, dass sie jeweils unterschiedliche Aspekte zur Geltung bringen:

„Einfach frei – 31. Oktober“ – damit stellt die Evangelische Kirche von Westfalen den Reformationstag 2017 als einmaligen Feiertag heraus, und zugleich den Freiheitsgedanken als Grundeinsicht reformatorischer Theologie. Wovon sind wir befreit – und was machen wir mit unserer Freiheit?

„Kirche wagen“ – mit einem Kirche-Bau-Wagen gestaltet der Ev. Kirchenkreis Hamm das Jubiläumsjahr. Kirche verlässt ihre Mauern und kommt in den Alltag, dies ist der Kern der Aktion, z.B. am Bahnhof in Hamm oder auf Stadtfesten.



„Tach Luther“ – auf den Veranstaltungsflyern, die die Volkshochschule Ahlen / Sendenhorst in Kooperation mit unserer Kirchengemeinde herausgibt, wird der Reformator in Alltagssprache begrüßt. Kein unantastbares Denkmal soll er sein, sondern ein Gesprächspartner auf Augenhöhe. „Tach Luther“ – die Fortsetzung könnte sein: „Was ich immer schon mal sagen oder fragen wollte.“

So laden diese unterschiedlichen Schlagworte ein zur persönlichen Auseinandersetzung mit der Reformation, denn auch 2017, 2018, 2019 ... lebt Kirche davon, dass wir alle sie reformieren.

Ihre Pfarrerin Ute Böning





6. – 15. April 2017

„Die Welt kann die Frauen nicht entbehren, selbst wenn die Männer allein die Kinder bekämen“ (Martin Luther).

Die Reformation erneuerte Glauben und Menschenbilder. Für Frauen ergab sich ein differenziertes Bild, einerseits wurden sie in Familie und in Bezug auf Mutterschaft sehr geschätzt, zugleich kam es im Hinblick auf öffentliche Rollen und geistliche Ämter zu problematischen Entwicklungen.

Die Ausstellung „Frauen der Reformation“ (Hg.: Evangelische Frauen in Mitteldeutschland) nimmt anhand von Themen wie „Ehefrau und Mutter“, „Erziehung und Bildung“, „Alltagsbegleiter Tod“ die Lebensbedingungen von Frauen im 16. Jahrhundert und Wirkungen der Reformation in den Blick. Sie stellt kritische Fragen, z. B. warum es fast 500 Jahre dauerte, bis die theologische Erkenntnis des Priestertums aller Getauften auch für Frauen realisiert wurde.



Katharina von Bora, Lukas Cranach

[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Lucas_Cranach_\(I\)_Katharina_von_BoraKunstmuseum_Basel.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Lucas_Cranach_(I)_Katharina_von_BoraKunstmuseum_Basel.jpg)

Impulse für Gespräche zu allen Thementafeln der Ausstel-

lung (Wofür sind wir bereit zu kämpfen? Welche Bildungsinhalte wünschen wir uns heute u.a.) bauen eine Brücke zu heutigen Diskussionen.

Öffnungszeiten:

werktags 13 – 16.30 Uhr (außer Mittwoch 12. 4.)

Samstags, Sonn- und Feiertags: 11 – 16.30 Uhr

Infos und Führungen auf Anfrage:
Pfarrerin Ute Böning 02526-9393903

uboening@kirchenkreis-hamm.de

Veranstalter:

Ev. Kirchengemeinde Sendenhorst in Kooperation mit dem Frauenausschuss des Ev. Kirchenkreises Hamm

Lesung mit Diskussion zur Eröffnung:

Donnerstag, 6. April, 19.30 Uhr

Eleonore Dehnerdt: Katharina – Die starke Frau an Luthers Seite, Gemeindehaus an der Friedenskirche

Veranstalter: VHS Ahlen / Sendenhorst Abendkasse 6 € / erm. 4 €



Filmvorführung mit Diskussion

Freitag, 28. April, 19 Uhr Haus Siekmann

Luther

Spielfilm D/USA, 115 Min, ab 12 J.
Ein Film über die Lebensgeschichte Luthers, der Anfang des 16. Jh. mit der Verbreitung seiner Thesen die katholische Kirche in Aufruhr versetzte. Von Papst Leo X. exkommuniziert und von Kaiser Karl V. geächtet, wird Luther zum Ketzer erklärt. Sein Landesvater Friedrich der Weise schützt ihn, so dass sich seine Thesen im Volk ausbreiten können.

Mit Joseph Fiennes, Peter Ustinov, Bruno Ganz, Uwe Ochsenknecht u.a.

Veranstalter Cinema Ahlen in Kooperation mit der VHS, der Ev. Kirchengemeinde und dem Kulturamt der Stadt Sendenhorst

Anschließend:
Diskussion mit
Pfarrerin Ute Böning,
Prof. Dr. Herbert Ulonska,
Moderation:
Rudolf Blauth (VHS)
Eintritt: 6 € / erm. 4 €

DER GLAUBE AN GOTT ...

... führt mich durchs Leben. Er ist meine Reißleine, meine Leitlinie, er ist für mich einfach unendlich wichtig.



Foto: Torsten Zimmermann

Jürgen Klopp, Fußballtrainer, ist ehrenamtlicher Botschafter der evangelischen Kirche für das Reformationsjubiläum 2017.



Friedenskirche Sendenhorst,

Samstag, 29. April 16 Uhr

Daten nur in der Druckausgabe

Friedenskirche Sendenhorst,

Sonntag, 30. April 10 Uhr

Daten nur in der Druckausgabe

Nicolaikirche Vorhelm,

Sonntag, 7. Mai 10 Uhr

Daten nur in der Druckausgabe

Konfirmation! 7 Geschenkk Ideen ... die Sie besser doch verwerfen

- 

1
Rosenkranz
Äh, Die kleine Mareike ist doch evangelisch!
- 

2
Teure Aknecreme
Freuen Sie sich etwa über Gedächtnispielen zum Geburtstag?
- 

3
Geld
Es sei denn, es sind ein paar große Scheine dabei
- 

4
Eine gemeinsame Reise
Dem Teen bei einer Kreuzfahrt auf den Keks gehen?
Oder umgekehrt? Dann doch lieber einen Trip
mit Freunden (jeweils!)
- 

5
Aufklärungsbuch
Oh nein, Aber es gibt ja andere schöne Bücher.
Unser Kolumnist Rainer Moritz empfiehlt „Anständig essen“
von Karen Duwe. Oder einen aktuellen Campingführer
- 

6
Das Computerspiel Star Wars Battlefront
Käme sicher gut an, entspräche aber nicht ganz
dem Geist der Veranstaltung
- 

7
Stabmixer
Für die Aussteuer ist der Zeitpunkt auch ungünstig.
Außer es ist dieser teure Smoothie-Maker

✦ **chrismon**

Text aus: „chrismon“, dem Monatsmagazin der evangelischen Kirche. www.chrismon.de

© Grafik: Marenn Beyer

Konfirmation – ein Fest nach 1,5 Jahren Konfirmandenarbeit:

jeden Monat ein Dienstag von 17- 20 Uhr

Andachten, Gespräche über Gott und die Welt, Abendessen

Konfi-Camp-Wochenende mit 400 anderen aus dem Kirchenkreis Hamm auf
Schloss Oberwerries

Kletterwand Friedenskirche – Vertrauen lernen

Projekte kennenlernen: Tafel, Küsterdienst, Frühstück, Krippenspiel ...

Die Zeit mit Gottes Segen und einem Fest abschließen

Wir gratulieren herzlich und wünschen Euch und Euren Familien einen
frohen und gesegneten Tag!



Glaubens-TÜV

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge überschreitet bei christlichen Konvertiten immer öfter Grenzen

Von Benjamin Lassiwe und Gerd-Matthias Hoeffchen

„Wie heißen die beiden Söhne im Gleichnis vom Verlorenen Sohn?“ Pfarrer Gottfried Martens aus Berlin-Steglitz kann diese Frage nicht beantworten. Sein iranischer Täufling noch weniger: In der Bibel werden die Namen der beiden Söhne überhaupt nicht erwähnt. Der Iraner allerdings könnte deswegen nun in seine Heimat abgeschoben werden. Weil er in seiner Anhörung vor dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) in Berlin diese Frage nicht beantworten konnte, glaubte ihm das Amt nicht, dass er wirklich und aus voller Überzeugung zum christlichen Glauben konvertiert ist.

Ein Einzelfall? Nein. Bei dem zur Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) gehörenden Pfarrer Martens häufen sich die Fälle von Konvertiten, die einen negativen Asylbescheid erhalten haben. „Und fast immer finden sich in den Anhörungsprotokollen

Belege dafür, dass Anhörer, Dolmetscher und Entscheider, also alle mit dem jeweiligen Fall betrauten Personen, selbst überhaupt keine Ahnung von dem haben, wonach sie fragen“, sagt Martens. So verwechselte eine Anhörende das Apostolische Glaubensbekenntnis mit dem Vater Unser. Ein Dolmetscher übersetzte das Osterfest mit dem Begriff „Schweinefleischfest“. Und ein Konvertit scheiterte an der Frage nach dem Geburtstag Martin Luthers – den vermutlich die wenigsten lutherischen Christen in Deutschland auf Anhieb nennen können. (...)

„Es ist zwar richtig, dass das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und die Gerichte das Recht und die Pflicht haben, bei Konversionen von Flüchtlingen die Hintergründe zu prüfen“, erklärt Andreas Duderstedt, Pressesprecher der Evangelischen Kirche von Westfalen. „Die Behörden müssen dabei aber anerkennen, dass der taufende Pfarrer oder die taufende Pfarrerin auf der Grundlage der Kirchenordnung die Ernsthaftigkeit des Glaubensübertritts ebenfalls geprüft hat.“

Auch nach Duderstedts Informationen kommt es in Asylverfahren immer wieder zu Befragungen in



diese Richtung. Verlässliche Zahlen lägen derzeit nicht vor. Aber letztlich stelle sich damit die Frage nach der Sachkompetenz in Fragen des christlichen Glaubens. „Es ist jedenfalls sehr hilfreich, wenn die Asylsuchenden bei den Befragungen von ihrer Pfarrerin oder ihrem Pfarrer begleitet werden“, so Duderstedt. (...)

Michael Martin (Oberkirchenrat der Bayerischen Landeskirche) berichtete davon, dass einem Täufling dazu geraten wurde, seinen Glauben bei einer Abschiebung in den Iran doch einfach zu verleugnen. „Völlig zu Recht fragte ein Täufling nach seiner Anhörung: Wie kann es sein, dass ein oft nicht christlicher Mitarbeiter des BAMF, übersetzt von einem muslimischen Afghanen, die Entscheidung über meinen Glauben fällt?“ In der anschließenden Debatte äußerte sich auch der EKD-Ratsvorsitzende, Heinrich Bedford-Strohm. „Als ich davon gehört habe, war ich entsetzt“, sagte Bedford-Strohm.

Auf Nachfrage dieser Zeitung (Unsere Kirche, Bielefeld) wollte sich das BAMF nicht zu den konkret angesprochenen Fällen äußern. Ein Sprecher betonte jedoch, dass im Rahmen der persönlichen Anhörung die näheren Umstände des Glaubenswechsels geprüft wür-

den. (...)

Der Entscheider müsse beurteilen, ob der Glaubenswechsel des Antragstellers aus asyltaktischen Gründen oder aus echter Überzeugung erfolgt sei. „Das Bundesamt zweifelt aber den durch Taufbescheinigung nachgewiesenen Glaubenswechsel an sich nicht an“, so der Sprecher. Es werde generell unterstellt, dass eine sorgfältige Taufbegleitung von Seiten der christlichen Gemeinden erfolgt sei. „Für Befragungen in der Anhörung zur Konversion gilt, dass sie nicht auf ein reines Glaubensexamen hinauslaufen dürfen“, so der Sprecher. Allerdings werde von einem Konvertiten durchaus erwartet, dass er ausführlich schildern könne, welche Beweggründe er für die Konversion hatte und welche Bedeutung die neue Religion für ihn persönlich habe.

Mit freundlicher Genehmigung aus:
UNSERE KIRCHE NR. 51 / 18. Dezember
2016

„Unsere Kirche“ erscheint wöchentlich mit aktuellen Themen aus der kirchlichen Landschaft in Westfalen und weltweit. Zusätzlich finden Sie einen Regionalteil mit Daten aus unserer Kirchengemeinde, Nähere Info: www.unserekirche.de





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Wunder von Pfingsten



Hallo, ich bin Petrus. Von meinem Balkon sehe ich viele Menschen, die auch zum Erntefest nach Jerusalem

gekommen sind. Ich kann all die fremden Sprachen hören: Griechisch, Lateinisch, Aramäisch.

Plötzlich spüre ich einen Wind. Es ist kein normaler Sturm!

Eine feurige Begeisterung erfüllt uns. Ist das der Heilige Geist? Ja, als wäre Jesus bei uns! Entflammt von der neuen Kraft, erzählen wir den Menschen unter dem Balkon von Jesus und von der Liebe Gottes. Das Verrückte ist: Auch diejenigen verstehen uns, die eigentlich nicht unsere Sprache sprechen. Gott hat ein Wunder getan! Alle fühlen sich miteinander verbunden.

(Aus dem Neuen Testament: Apostelgeschichte 2)



Zungenbrecher: Zwanzig Zwerge zeigen Handstand, zehn im Wandschrank, zehn am Sandstrand.

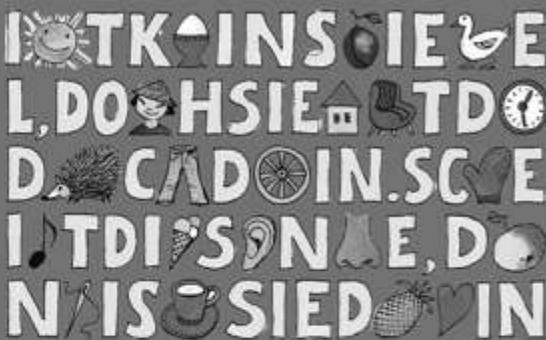
Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Erdbeerspieße

Wasche und zupfe etwa 500 Gramm Erdbeeren. Lege einige große Früchte zur Seite und zermatsche die anderen zu Mus. Verrühre 250 Gramm Quark, einen halben Becher Schlagsahne und 1 Päckchen Vanillezucker mit dem Mus. Stecke die Erdbeeren auf Spieße und tunke sie in den leckeren Quark!



Lies den Anfangsbuchstaben des gemalten Gegenstandes mit! Dann erkennst du den Rätseltext: Weißt du die Lösung?

Rätsel/Lösung: Regenwürmer





Kinderbibelwoche

18. - 21. April

10 - 16 Uhr Friedenskirche

Mit Martin auf Entdeckertour

500 Jahre Reformation

Singen, spielen, basteln und erleben wie Martin Luther lernt, keine Angst vor Gott zu haben. Alle Kinder im Grundschulalter sind herzlich eingeladen.

Anmeldung bis 7. April im Ev. Gemeindebüro, Telefon: 02526 1425

Kostenbeitrag: 30 Euro, ermäßigt (ev. Kinder): 22 Euro

Info: Pfarrer Böning, Telefon: 02526 9393 903



SENDENHORST



Wir laden ein in die **Friedenskirche**, Südtor 16,
jeweils sonntags um 9.30 Uhr (wenn nicht anders angegeben)

März

03.	16.00	ök. Weltgebetstag Friedenskirche		
05.		Luthers Bibelübersetzung	U. Bö	A
12.			N.N.	
19.		Taufe	M. Bö	
26.			U. Bö	

April

02.		Konfirmandenvorstellung	M. Bö	A
09.		Reformation und Frauen	U. Bö	
14.		Karfreitag	M. Bö	A
16.		Ostern Taufe	U. Bö	A
23.			U. Bö	
29.	16.00	Konfirmation	M. Bö	A
30.	10.00	Konfirmation	M. Bö	A

Mai

07.			U. Bö	A
14.			M. Bö	
21.			M. Bö	
28.			Th. Genetzky	

Juni

04.		Pfingsten	M. Bö	A
05.		Pfingstmontag		

MÜNSTER s. Seite 14

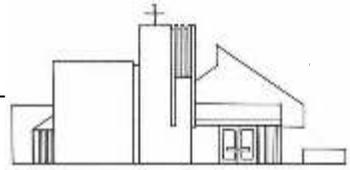
In jedem Gottesdienst sammeln wir zwei Kollekten:
während des Gottesdienstes für Aufgaben der eigenen Gemeinde und das Kinderheim
Zarfat im Partnerkirchenkreis in Indonesien,
am Ausgang für unterschiedliche Projekte, s. den Kollektenplan auf S. 14

A = Gottesdienst mit Abendmahl

U. Bö = Pfarrerin Ute Böning

M. Bö = Pfarrer Manfred Böning





VORHELM

Wir laden ein in die **Nicolaikirche**, Agnes-Miegel-Str. 14,
jeweils um 11.00 Uhr, am 1. und 3. Sonntag im Monat!

März

03.	16.00	ök. Weltgebetstag Nicolaikirche		
05.		Luthers Bibelübersetzung	U. Bö	A
19.		Superintendent Frank Millrath		F

April

02.		Konfirmandenvorstellung	M. Bö	A
13.		Gründonnerstag	M. Bö	
14.		Karfreitag	M. Bö	A
17.		Ostermontag	U. Bö	A F

Mai

07.	10.00	Konfirmation	M. Bö	A
21.		Segnung für alle Paare s. Seite 14	M. Bö	F

Juni

05.		Pfingstmontag MÜNSTER s. Seite 14		
-----	--	--------------------------------------	--	--

A = Gottesdienst mit Abendmahl
F = Frühstück um 9.30 Uhr





Evangelische
Kirchengemeinde
Sendenhorst

Sendenhorst und Vorhelm



Informationen zu

Taufe, Trauung, Konfirmation und Beerdigung,
Berichte über Gott und die Welt
oder aktuelle Termine gibt es hier:

www.ev-sendenhorst-vorhelm.de



Smartphone:

Kollekten am Ausgang:

- | | |
|--------------------------------|--------------------------------|
| 5. März DAF Sendenhorst | 17. April Kinderheim Zarfat |
| 12. März verfolgte Christen | 24. April Ev. Ki-Tas |
| 19. März Frauen in Not | 30. April Ev. Jugendarbeit |
| 26. März Männerarbeit | 7. Mai Familienbild./Nicolaik. |
| 2. April Frauenhilfe, Westf. | 14. Mai Kirchenmusik |
| 9. April Hospizbewegung | 21. Mai Ev. Bund |
| 13. April Arbeitslosenprojekte | 25. Mai Weltmission |
| 14. April Familienpflege | 22. Mai Kaktusblüte |
| 16. April Beratung Familien | 4. Juni Bibelverbreitung |

Pfingstmontag 5. Juni

Ökumenischer Pfingst-Gottesdienst zum Reformations-Jubiläum mit anschließendem Christusfest in Münster

Die Präses der Ev. Kirche von Westf., Annette Kurschus, hat ihre Teilnahme zugesagt. Der Ökumene-Ausschuss von Ev. Und Kath. Kirchengemeinde organisiert eine gemeinsame Busfahrt mit Haltestellen in Vorhelm und Sendenhorst. Infos folgen

Sonntag, 21. Mai, 11 Uhr Nicolaikirche

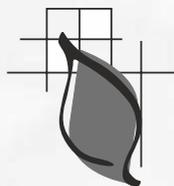
Im Wonnemonat Mai besteht für Ehejubilare und alle Paare die Gelegenheit sich im Gottesdienst einen Segen zusprechen zu lassen. Um 9.30 Uhr ist Frühstück.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Info: Pfarrer Böning



Wir bieten an

- Beratung & Planung
- Schnittarbeiten
- Beregnungsanlagen
- Pflanzarbeiten
- Stein- & Pflasterarbeiten
- Individuelle Holzterrassen
- Teiche & Wasserspiele
- Zaunanlagen & Sichtschutz



GARTEN *gestaltung
pflege*

Christian Florian

Dipl. Ing. Gartenbau

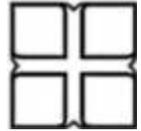
Alter Postweg 9 ■ 48324 Sendenhorst

Fon 02526/9388882 ■ Fax 02526/9388887

Mobil 0160/8733008

Evangelische Frauenhilfe
Nachmittagskreis Sendenhorst
Vierzehntägl. Mittwoch 15.00 bis 17.00 Uhr

Leiterin:
Karin Hildebrandt
Kantstraße 24
Tel.: 02526/1483



Freitag, 03. März
Gottesdienst zum Weltgebetstag
16.00 Uhr anschließend Imbiss im
Gemeindehaus
8. März 95 Thesen, Pfr. M. Böning
22. März
12. April Frauen der Reformation,
Ausstellung und Vortrag, Pfarrerin
U. Böning
19. April fällt aus wegen Kinderbi-
belwoche
3. Mai, 17. Mai, 31. Mai, 14. Juni

**Gott gebe dir für jeden Sturm
einen Regenbogen,
für jede Träne ein Lachen,
für jede Sorge die Aussicht und
eine Hilfe in jeder Schwierig-
keit.**

**Für jedes Problem,
das das Leben schickt,
einen Freund, es zu teilen,
für jeden Seufzer
ein schönes Lied
und eine Antwort
auf jedes Gebet.**

Irischer Segen

**Testen Sie unsere
Belastbarkeit.**

Die Drucker, die Probleme knacken.
www.erdnussdruck.de
02526 9315-0



Gruppen und Kreise

HERZLICH WILLKOMMEN!

Nicolaikirche Vorhelm



AKTIFIA

14. März: Bastelaktion zu Ostern
16. Mai: Der Mai wird bunt - unsere
Cocktails auch
Dienstags 20.00 Uhr
P. Hanskötter (02528 1927)
I. Kerl-Karos (0172 8444428)

FRAUENKREIS

8., 22. März, 5., 19. April,
10., 24. Mai, 7. Juni
Mittwochs 15.00 Uhr
U. Voß (02528 8073)

HANDARBEITSKREIS

Freitags 10.00 Uhr
G. Ferrarotto (02528 8603)

ÖKUMEN. GOTTESDIENSTE DrükeMöhne-Senioren-Zent- rum Vorhelm

1. Montag im Monat 15.30 Uhr
M. Böning (ev. 02526 9393903)
M. Kroes (r.-k. 02528 3799555)

Friedenskirche Sendenhorst



FILMABENDE

Siehe Seite 21
4. Mittwoch im Monat
Einlass: 19.30 Uhr
G. Harbort (02526 4255)

FRAUENHILFE

Siehe Seite 16
14-tgl. mittwochs 15.00 Uhr
K. Hildebrandt (02526 1483)

FRÜHSTÜCK

Samstags 9.00 Uhr
H. Butz-Novak (02526 1635)
11. März, 8. April, 6. Mai 27. Mai

KONFIRMANDENARBEIT

Nicolaikirche/Friedenskirche

Dienstags 17.00 Uhr
M. Böning (02526 9393903)



Wir gratulieren allen, die in den Monaten März, April und Mai Geburtstag feiern, recht herzlich. Namentlich finden Sie die Geburtstage der 70-, 75- und über 80-jährigen Gemeindeglieder:

März:

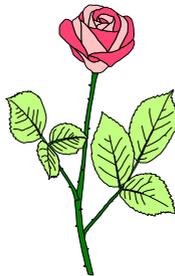
Daten nur in der Druckausgabe

April:

Daten nur in der Druckausgabe

Mai:

Daten nur in der Druckausgabe



Ihre Daten erscheinen in der Druckausgabe und werden in der Internetausgabe nicht veröffentlicht. Wenn Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht wünschen, melden Sie sich bitte vor Redaktionsschluss im Gemeindebüro.



*Gott hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen
deinen Wegen.*

Psalm 91,11

Getauft wurden:

***Daten nur in der Druck-
ausgabe***

Rede
*Eure Rede sei
allezeit freundlich
und mit Salz gewürzt.*

MONATSSPRUCH
MAI 2017

KOLOSSER 4,6



*Gott spricht: Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich erlöst; ich habe
dich bei deinem Namen gerufen;
du bist mein!*

Jesaja 43, 1

Bestattet wurden:

***Daten nur in der Druck-
ausgabe***

VH = Vorhelm
SH= Sendenhorst





Foto: Lotz

Was sucht ihr
den Lebenden
bei den Toten?
Er ist nicht
hier, er ist
auferstanden.

Lukas 24,5-6

IN MEINEM LEBEN FINDE ICH JESUS

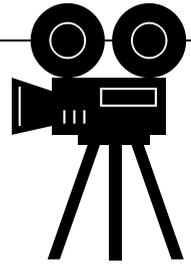
Die Frauen gehen zum Grab. Sie wollen den Toten ehren. Die Männer haben sich ängstlich zurückgezogen, diese Totenehrung ist gefährlich. Jesus ist nicht im Grab, der Auftrag für die Frauen ist deutlich, der Herr ist auferstanden. Sagt das den Jüngern. Aber die Jünger glauben es nicht. Alle Evangelisten erzählen das so. Es ist unbegreiflich, was die Frauen da sagen – Christus ist auferstanden. Lukas gibt in seiner bildhaften Sprache eine Erklärung für Auferstehung, für das Ostergeschehen: Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?

Ja, damit kann ich umgehen, damit kann ich leben, mich auf den Weg machen, nicht auf den Friedhof, sondern ins Leben werde ich geschickt. Wer Jesus finden will, muss ihn im Leben suchen. Und diese Begegnung ist vielfältig und ganz indi-

viduell. Da gehen Männer nach Emmaus, von Jesus begleitet, erkennen ihn aber nicht, erspüren ihn dennoch. Brannte nicht in uns das Herz, als er mit uns redete? In alltäglichen Erinnerungen an den Lebenden vollzieht sich die Begegnung. Ja, es bleiben Fragen offen. Die Auferstehung bleibt ein Mysterium. Aber sie bleibt nicht im Grabesdunkel und der Angst stecken.

Ostern feiern wir das Leben. Und mitten im Leben, in meinem Leben, finde ich Jesus. Vielleicht ist das die wichtigste Rolle, die Frauen spielen, sie sind pragmatisch, machen, was nötig ist, spüren dem Leben nach und finden dabei Jesus. Für die Männer hilft Lukas nach: Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Die Richtung ist klar, geht aus eurer Angst zurück ins Leben, Jesus findet euch dort.

CARMEN JÄGER



**22. März: Ein Lied von Liebe und Tod –
Gloomy Sunday**

Der deutsche Hans Eberhard Weck (Ben Becker) feiert seinen 80. Geburtstag in einem Lokal in Budapest und erinnert sich an die dreißiger Jahre. Damals verliebte er sich in die schöne Ilona (Erika Marozsán), die zwischen dem Wirt Lázló (Joachim Król) und dem Musiker András (Stefano Dionisi), der für sie das Lied komponiert, steht. Jahre später kehrt Wieck als SS-Offizier zurück und rächt sich an Ilona, die damals seinen Heiratsantrag ablehnte; er nimmt ihr die Männer, die sie liebt.

Melodram (FSK: ab 16 J.)

26. April: Die Kinder des Monsieur Mathieu

Frankreich in den späten 1940er Jahren: Der arbeitslose Clément Mathieu tritt einen Job als Lehrer in einer Heimschule für schwer erziehbare Jugendliche an. Doch die harten Erziehungsmethoden, die in der Einrichtung an der Tagesordnung sind, sagen dem sensiblen Musiker nicht zu. Er beginnt seine Schüler an die Musik heranzuführen und gründet einen Chor.

Der Film gehört zu den erfolgreichsten französischen Filmen der letzten Jahre. (FSK: ab 6 J.)

Im Mai fällt der Filmabend aus, am 28. Juni geht es weiter!

Ort: Gemeindehaus an der Friedenskirche

Südtor 16 in Sendenhorst

Einlass ist um 19.30 Uhr

Filmbeginn 20 Uhr

Eintritt und Getränke sind frei.

Infos: Pfarrerin Ute Böning

Tel. 02526-939 3903



Evangelische Kirchengemeinde

Sendenhorst & Vorhelm

Südtor 16, 48324 Sendenhorst,

Telefon: 02526 - 14 25

Fax: 02526 - 93 78 11

E-mail:

HAM-KG-Sendenhorst@kirchenkreis-hamm.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro

Frau Gudzian

Mittwoch 17.00 - 18.00 Uhr

Freitag 16.00 - 18.00 Uhr

Außerhalb der Bürozeit läuft der

Anrufbeantworter.

Pfarrer/Pfarrerin:

Ute und Manfred Böning

Heinrich-Esser-Str 34

48324 Sendenhorst

Telefon: 02526 - 93 93 903

E-mail Pfarrer Böning:

mboening@kirchenkreis-hamm.de

E-mail Pfarrerin Böning:

uboening@kirchenkreis-hamm.de

Presbyterium:

Vorsitz: Pfarrer Manfred Böning

Kirchmeisterin Gebäude:

Hannelore Rehsöft

Telefon: 02526 - 1041

Kirchmeister Finanzen:

Detlef Ommen

Telefon: 02526 - 1438

Förderverein für die Friedenskirche

Sendenhorst

Vorsitzender: Horst Rehsöft

Telefon: 02526 - 10 41

Spendenkonto:

IBAN DE27 4016 0050 8655 2489 00

Förderverein für die Nicolaikirche

Vorhelm

1. Vorsitzende: Christiane Hoke

Telefon: 02528 - 35 86

Spendenkonto:

IBAN: DE84 4005 01500034 1037 47

Homepage: www.nicolaikirche.vorhelm.com

E-mail: info@nicolai-kirche.vorhelm.com

Kirchenmusikerin:

Inge Bornemann

Telefon: 02501 - 16 912

Küsterin:

Ida Bassauer

Telefon: 0157 595 901 51

Beratung und Hilfe

Diakoniestation Ahlen-Sendenhorst:

Görlitzer Straße 1a

Telefon: 02382 - 60 255

Frauenhaus Hamm:

Telefon: 02381 - 53061

E-mail:

Frauenhaus@diakonie-ruhr-hellweg.de

Telefonseelsorge:

gebührenfrei und anonym

Telefon: 0800 - 11 10 111

Impressum:

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Sendenhorst,
Südtor 16, 48324 Sendenhorst

Ansprechpartner und Gestaltung:

Pfarrer Manfred Böning,

Telefon 02526 - 93 93 903.

Satz und Druck:

Erdnuß Druck GmbH Sendenhorst.

Der Friedensbote erscheint 4 mal im Jahr mit
einer Auflage von 1.600 Stück.

Wenn Sie die Veröffentlichung persönlicher Da-
ten nicht wünschen, melden Sie sich bitte vor
Redaktionsschluss im Gemeindebüro.

(1. Mai 2017)

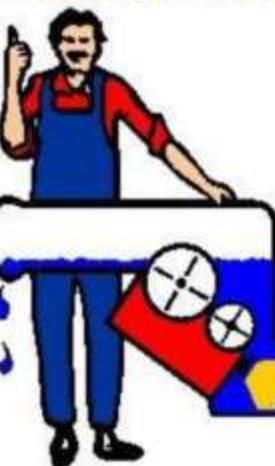
Internet: www.ev-sendenhorst-vorhelm.de



Christiane Hoke nimmt freudig das anlässlich
eines Geburtstags prall gefüllte Spenden-
schwein für den
Förderverein entgegen.



Rohrbruchortung • Gebäudetrocknung



HAVERKAMP

**Heizung • Sanitär • Klempnerei
Gebäudeenergieberatung**

VIDEO-KANALUNTERSUCHUNG

Kanal - Dichtheitsprüfung



Predella des Reformationsaltars in der
Stadtkirche Wittenberg,
Lukas Cranach d. Ä., um 1540

Foto: Nick Tompson
(Ausschnitt)

